

02.08.10

Vk - U - Wi

Verordnung
des Bundesministeriums
für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Erste Verordnung zu dem Übereinkommen vom 9. September 1996 über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (1. CDNI-VO)**A. Problem und Ziel**

Das internationale Übereinkommen zur Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (CDNI) wurde am 9. September 1996 durch die Rheinuferstaaten, Belgien und Luxemburg unterzeichnet, ist aber erst am 1. November 2009 in Kraft getreten. Im Hinblick auf den mittlerweile veränderten Stand der Technik hat sich die Notwendigkeit von Änderungen der Anwendungsbestimmungen ergeben. Diese betreffen insbesondere technische Einzelheiten, im Einzelnen die Entladungsstandards für die Zulässigkeit der Einleitung von Wasch-, Niederschlags- und Ballastwasser mit Ladungsrückständen nach Anhang III, das Muster der Entladebescheinigung nach Anhang IV sowie die Grenz- und Überwachungswerte für Bordkläranlagen von Fahrgastschiffen nach Anhang V der Anlage 2 des Übereinkommens. Die Konferenz der Vertragsparteien (KVP) des Übereinkommens hat während ihrer Sitzungen am 1./2. Dezember 2009 und 18. März 2010 entsprechende Beschlüsse gefasst, die nun in nationales Recht umgesetzt werden müssen.

Weiterhin sind die bisher geltenden Übergangsbestimmungen für das Einleiten häuslicher Abwässer zum 31. Dezember 2009 abgelaufen. Bisher verfügen jedoch noch nicht alle Schiffe über die notwendige Technik beziehungsweise sind die entsprechenden Entsorgungsmöglichkeiten noch nicht an allen Stamm- liegeplätzen vorhanden. Aus praktischen Gründen wird die Nachrüstung noch

einige Zeit in Anspruch nehmen, so dass eine einzelfallbezogene Verlängerung der Übergangsvorschriften erforderlich ist.

B. Lösung

Erlass der Ersten Verordnung zu dem Übereinkommen über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Schiffsabfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (1. CDNI-VO), die die Voraussetzungen für die Ratifikation der Änderungen der Anlage 2 des Übereinkommens schafft.

C. Alternativen

Keine. Da es sich bei den in Kraft zu setzenden Beschlüssen der KVP um Beschlüsse im Rahmen eines internationalen Abkommens handelt, besteht diesbezüglich kein Ermessensspielraum. Eine Verlängerung der Übergangsvorschriften zum Verbot der Einleitung häuslicher Abwässer ist im Hinblick auf die noch nicht abgeschlossene Nachrüstung der betroffenen Schiffe und Stammliegeplätze erforderlich.

D. Finanzielle Auswirkungen auf öffentliche Haushalte

Keine.

E. Sonstige Kosten

Durch die Verordnung entstehen für die Wirtschaft keine unmittelbaren Mehrkosten gegenüber den bereits bestehenden Kosten. Die Verordnung hat keine direkten Auswirkungen auf Einzel- oder Verbraucherpreise. Die Änderung der Entladestandards einschließlich der Bescheinigung wird keine höheren Kosten mit sich bringen. Durch die befristete Verlängerung der Übergangsbestimmungen nach Artikel 2 der Verordnung wird die Schifffahrt sogar eher von Kosten entlastet.

Allein durch die Verschärfung der Grenzwerte für Bordkläranlagen kann in Teilbereichen (sowohl bei der Beschaffung dieser Anlagen als auch bei der Klärschlammabeseitigung) ein Kostenanstieg nicht ausgeschlossen werden. Abschätzungen sind derzeit jedoch nicht möglich.

F. Bürokratiekosten

Durch die Verordnung wird eine neue Informationspflicht eingeführt, durch die Bürokratiekosten in Höhe von rd. 1.565,00 €/Jahr entstehen. Die Informationspflicht bezieht sich auf den Nachweis des schnellstmöglichen Umsetzungstermins für die Nachrüstung von Schiffen, die bislang nicht über eine Bordkläranlage oder einen Abwassersammeltank verfügen oder für die an den Stammliegeplätzen noch keine Entsorgungsmöglichkeit für häusliches Abwasser verfügbar ist. Um einer extensiven Anwendung der einzelfallbezogenen Verlängerung der Übergangsbestimmungen zum Einleiteverbot häuslicher Abwässer insbesondere im Interesse des Gewässerschutzes vorzubeugen und eine Kontrollmöglichkeit gewährleisten zu können, ist ein solcher Nachweis zum einen an Bord mitzuführen und zum anderen in Kopie dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) zu übersenden. Da die jeweils Betroffenen gemäß der Bestimmungen des Übereinkommens ohnehin zur Nachrüstung und zur Entsorgung verpflichtet sind, besteht der Mehraufwand an Bürokratiekosten in diesem Fall fast ausschließlich im Porto für die Übersendung der ohnehin seitens des Schiffsbetreibers benötigten Unterlagen (Werftangebot und Bescheid auf Entsorgungsantrag) an das BMVBS.

Bundesrat

Drucksache 468/10

02.08.10

Vk - U - Wi

Verordnung
des Bundesministeriums
für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Erste Verordnung zu dem Übereinkommen vom 9. September 1996 über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (1. CDNI-VO)

Der Chef des Bundeskanzleramtes

Berlin, den 30. Juli 2010

An den
Präsidenten des Bundesrates
Herrn Bürgermeister
Jens Böhrnsen
Präsident des Senats der
Freien Hansestadt Bremen

Sehr geehrter Herr Präsident,

hiermit übersende ich die vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zu erlassende

Erste Verordnung zu dem Übereinkommen vom 9. September 1996
über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein-
und Binnenschifffahrt (1. CDNI-VO)

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.

Mit freundlichen Grüßen
Ronald Pofalla

**Erste Verordnung
zu dem Übereinkommen vom 9. September 1996
über die Sammlung, Abgabe und Annahme
von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt
(1. CDNI-VO)**

Vom ...

Auf Grund des § 2 Absatz 1 Nummer 1 und 5 des Ausführungsgesetzes zu dem Übereinkommen vom 9. September 1996 über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt vom 13. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2642) verordnet das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, hinsichtlich § 2 Absatz 1 Nummer 1 im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, hinsichtlich § 2 Absatz 1 Nummer 5 darüber hinaus im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen:

Artikel 1

In-Kraft-Setzung von Beschlüssen der Konferenz der Vertragsparteien

Die mit den Beschlüssen vom 1./2. Dezember 2009 und vom 18. März 2010 von der Konferenz der Vertragsparteien in Straßburg angenommenen Änderungen der Anlage 2 des mit Gesetz zu dem Übereinkommen vom 9. September 1996 über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt vom 13. Dezember 2003 (CDNI, BGBl. 2003 II S. 1799) bekannt gemachten Übereinkommens werden hiermit auf den in Anlage 1 des CDNI genannten deutschen Wasserstraßen in Kraft gesetzt. Die Beschlüsse werden nachstehend als Anhang I veröffentlicht.

Artikel 2

Verlängerung von Übergangsbestimmungen

- (1) Artikel 9.01 Absatz 3 der Anlage 2 des CDNI gilt mit der Maßgabe, dass Schiffe, die über keine Bordkläranlage oder keinen Abwassersammeltank verfügen oder für die an den Stammliegeplätzen keine Entsorgungsmöglichkeit verfügbar ist, solange vom Einleitungsverbot befreit sind, bis der Einbau vorgenannter Technik erfolgt ist beziehungsweise die benötigten Entsorgungsmöglichkeiten bereitgestellt sind. Der Einbau der vorgenannten Technik beziehungsweise das Bereitstellen der benötigten Annahmemöglichkeiten hat unverzüglich zu erfolgen.
- (2) Der Nachweis für den Umsetzungstermin ist in geeigneter Form im Einzelfall (z. B. durch eine Werftbescheinigung oder eine Bescheinigung des Abwasserbeseitigungspflichtigen) durch den Schiffsbetreiber zu erbringen und an Bord des Schiffes mitzuführen. Eine Kopie dieses Nachweises ist durch den Schiffsbetreiber an das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zu übersenden.
- (3) Die Befreiung vom Einleitungsverbot nach Absatz 1 gilt nicht, wenn der Umsetzungstermin nicht gemäß Absatz 2 nachgewiesen wird, und gilt längstens bis zum 31. Dezember 2011.

Artikel 3
In-Kraft-Treten

(1) Artikel 2 dieser Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2010 in Kraft, im Übrigen tritt diese Verordnung am Tag nach der Verkündung in Kraft.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tag außer Kraft, an dem das Übereinkommen für die Bundesrepublik Deutschland außer Kraft tritt. Der Tag des Außerkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Berlin, den

Der Bundesminister
für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Dr. Peter Ramsauer

Anhang I

Beschluss CDNI 2009-II-2

**Anlage 2 – Anhang III
Entladungsstandards**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

in dem Bestreben, dafür zu sorgen, dass die Stoffliste von Anhang III der Anlage 2 des Übereinkommens die regelmäßig auf Wasserstraßen beförderten Güter berücksichtigt,

gestützt auf Artikel 14 und 19 des Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt,

stellt das Einverständnis aller Vertragsparteien mit diesem Beschluss fest,

nimmt die beigefügte Fassung 2010 des Anhangs III der Anwendungsbestimmung, die den in der ursprünglichen Fassung der Anlage 2 enthaltenen Anhang III ersetzt, an.

Dieser Beschluss tritt am 1. Juli 2010 in Kraft.

*

Anlage

Anlage zum Beschluss CDNI 2009-II-2

ANHANG III

der Anwendungsbestimmung

**Entladungsstandards und
Abgabe-/Annahmевorschriften
für die Zulässigkeit der Einleitung von
Wasch-, Niederschlags- und Ballastwasser
mit Ladungsrückständen**

(Ausgabe 2010)

Entladungsstandards und Abgabe-/Annahmenvorschriften für die Zulässigkeit der Einleitung von Wasch-, Niederschlags- und Ballastwasser mit Ladungsrückständen

Vorbemerkung

Für die Einleitung von Washwasser, Niederschlagswasser oder Ballastwasser mit Ladungsrückständen aus Laderäumen oder Ladetanks, die den in Teil B Artikel 5.01 der Anwendungsbestimmung definierten Entladungsstandards entsprechen, sind abhängig von dem Ladungsgut und dem Entladungsstandard der Laderäume und Ladetanks in der folgenden Tabelle die Abgabe-/Annahmenvorschriften angegeben. Die Spalten der Tabelle haben folgende Bedeutung:

1. Spalte 1: Angabe der Güternummer nach dem einheitlichen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (NST)
2. Spalte 2: Güterart, Beschreibung nach NST.
3. Spalte 3: Einleitung des Washwassers, Niederschlagswassers oder Ballastwassers in das Gewässer erlaubt unter der Bedingung, dass vor dem Waschen der jeweils geforderte Entladungsstandard
A: besenrein oder nachgelenzt in den Laderäumen oder Ladetanks
oder
B: vakuumrein in den Laderäumen
eingehalten worden ist.
4. Spalte 4: Abgabe des Washwassers, Niederschlagswassers oder Ballastwassers für eine Einleitung in die Kanalisation über die dafür vorgesehenen Anschlüsse unter der Bedingung, dass vor dem Waschen der jeweils geforderte Entladungsstandard
A: besenrein oder nachgelenzt in den Laderäumen oder Ladetanks
oder
B: vakuumrein in den Laderäumen
eingehalten worden ist.
5. Spalte 5: Abgabe des Washwassers, Niederschlagswassers oder Ballastwassers an Annahmestellen zur Sonderbehandlung S. Das Behandlungsverfahren hängt von der Art des Ladungsgutes ab, z.B. Aufspritzen auf die Lagerhaltung, Abfuhr zu einer Kläranlage, Aufbereitung in einer geeigneten Abwasserbehandlungsanlage.
6. Spalte 6: Hinweise zu Anmerkungen in den Fußnoten.

Weitere Hinweise zur Anwendung der Tabelle

- a) Entsprechen die Laderäume oder Ladetanks nicht dem jeweils geforderten Entladungsstandard A oder B, ist eine Abgabe zur Sonderbehandlung S erforderlich.
- b) Liegen Ladungsrückstände aus verschiedenen Gütern vor, richtet sich die Entsorgung nach dem Gut mit der strengsten Abgabe-/Annahmenvorschrift in der Tabelle.
- c) Bei Beförderung von Versandstücken wie zum Beispiel Fahrzeugen, Containern, Großpackmitteln, palletierter und verpackter Ware richtet sich die Abgabe-/Annahmenvorschrift nach den in diesen Versandstücken enthaltenen losen oder flüssigen Gütern, wenn infolge von Beschädigungen oder Undichtigkeiten Güter ausgelaufen oder ausgetreten sind.
- d) Niederschlagswasser und Ballastwasser aus waschreinen Laderäumen und Ladetanks kann in das Gewässer eingeleitet werden.
- e) Washwasser von besenreinen Gangborden und von sonstigen leicht verschmutzten Oberflächen wie z.B. Lukendeckeln, Dächern usw. darf in das Gewässer eingeleitet werden.

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonder- behandlung	
0	LAND-, FORSTWIRTSCHAFTLICHE UND VERWANDTE ERZEUGNISSE (einschl. lebende Tiere)				
00	LEBENDE TIERE				
001	Lebende Tiere (ausgenommen Fische)				
0010	Lebende Tiere (ausgenommen Fische)	A	-		
01	GETREIDE				
011	Weizen				
0110	Weizen	A	A		
012	Gerste				
0120	Gerste	A	A		
013	Roggen				
0130	Roggen	A	A		
014	Hafer				
0140	Hafer	A	A		
015	Mais				
0150	Mais	A	A		
016	Reis				
0160	Reis				
019	Sonstiges Getreide				
0190	Buchweizen, Hirse, Getreide, nicht spezifiziert, Getreidemischungen	A	A		
02	KARTOFFELN				
020	Kartoffeln				
0200	Kartoffeln	A	A		
03	FRISCHE FRÜCHTE, FRISCHES UND GEFRORENES GEMÜSE				
031	Zitrusfrüchte				
0310	Zitrusfrüchte	A	A		
035	Sonstige frische Früchte				
0350	Früchte und Obst, frisch	A	A		
039	Frisches und gefrorenes Gemüse				
0390	Gemüse, frisch oder gefroren	A	A		
04	SPINNSTOFFE UND TEXTILE ABFÄLLE				
041	Wolle und sonstige Tierhaare				
0410	Wolle und sonstige Tierhaare	A	A		

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonder- behandlung	
042	Baumwolle				
0421	Baumwolle, Baumwollfasern, Watte	A	A		
0422	Baumwollabfälle, Linters	A	A		
043	Künstliche und synthetische Textilfasern				
0430	Künstliche und synthetische Textilfasern, z.B. Chemiefasern, Zellwolle	A	A		
045	Sonstige pflanzliche Textilfasern, Seide				
0451	Flachs, Hanf, Jute, Kokosfasern, Sisal, Werg	A	A		
0452	Abfälle von Fasern	A	A		
0453	Seide	A	A		
0459	Textilfasern, nicht spezifiziert	A	A		
049	Lumpen und Textilabfälle				
0490	Lumpen, Putzwolle, Textilabfälle	A	A		
05	HOLZ UND KORK				
051	Papier- und anderes Faserholz				
0511	Faserholz, Papierholz	A	A		
0512	Holz zur Destillation	A	A		
052	Grubenholz				
0520	Grubenholz	A	A		1)
055	Sonstiges Rohholz				
0550	Rohholz, Stammholz	A	A		1)
056	Holzschwellen und anderes bearbeitetes Holz (ausgenommen Grubenholz)				
0560	Balken, Hölzer für Dielen, für Parkett, Bohlen, Bretter, Sparren, Masten, Pfähle, Stangen, Kantholz, Latten, Parkettbretter, Schnittholz, Schwellen	A, B	A, B		2)
057	Brennholz, Holzkohle, Kork, Holz- und Korkabfälle				
0571	Brennholz, Holzabfälle, belastetes Altholz, Holzhackschnitzel, Holzschwarten, Spreißelholz	A, B	A, B		2)
0572	Faschinen	A	A		
0573	Holzkohle, Holzkohlenbriketts	A	A		
0574	Kork, roh, Korkabfälle, Korkaussschussrinde	A	A		
06	ZUCKERRÜBEN				
060	Zuckerrüben				
0600	Zuckerrüben	A	A		
09	SONSTIGE PFLANZLICHE, TIERISCHE UND VERWANDTE ROHSTOFFE				
091	Rohe Häute und Felle				
0911	Häute und Felle, roh	-	A	S	

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonder- behandlung	
0912	Lederabfälle, Ledermehl	B	A		
092	Natürlicher und synthetischer Kautschuk, roh und regeneriert				
0921	Guttapercha, roh, Kautschuk, natürlich oder synthetisch, Kautschukmilch, Latex	B	A		
0922	Kautschukregenerat	B	A		
0923	Kautschukabfälle, Kautschukwaren, alt, abgänglich	B	A		
099	Sonstige pflanzliche und tierische Rohstoffe, nicht zur Ernährung (ausgenommen Zellstoff und Altpapier)				
0991	Pflanzliche Rohstoffe, z.B. Bambus, Bast, Espartogras, Farbhölzer, Harze, Kopal, Polsterwatte, -wolle, Rinden zum Färben, zum Gerben, Saaten, Samen, Sämereien, nicht spezifiziert, Schilf, Seegras	A	A	S	3)
0992	Tierische Rohstoffe, z.B. Blutkuchen, -mehl, Federn, Knochenmehl	B	A		
0993	Abfälle von pflanzlichen und tierischen Rohstoffen	A, B	A		13)
1	ANDERE NAHRUNGS- UND FUTTERMITTEL				
11	ZUCKER				
111	Rohzucker				
1110	Rohzucker (Rohr-, Rübenzucker)	B	A		
112	Raffinierter Zucker				
1120	Zucker, raffiniert, Kandiszucker	B	A		
113	Melasse				
1130	Melasse	B	A		
12	GETRÄNKE				
121	Most und Wein aus Weintrauben				
1210	Most und Wein aus Weintrauben	A	A		
122	Bier				
1220	Bier	A	A		
125	Sonstige alkoholische Getränke				
1250	Alkoholische Getränke, z.B. Branntwein, unvergällt, Fruchtwein, Most, Obstwein, Spirituosen	A	A		
128	Alkoholfreie Getränke				
1281	Alkoholfreie Getränke, z.B. Limonade, Mineralwasser	A	A		
1282	Wasser, natürlich, nicht spezifiziert	A	A		
13	GENUSSMITTEL UND NAHRUNGSMITTELBZUBEREITUNGEN, NICHT SPEZIFIZIERT				
131	Kaffee				
1310	Kaffee	A	A		

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonder- behandlung	
132 1320	Kakao und Kakaoerzeugnisse Kakao und Kakaoerzeugnisse	A	A		
133 1330	Tee und Gewürze Tee und Gewürze	A	A		
134 1340	Rohtabak und Tabakwaren Rohtabak, Tabak, -waren	A	A		
136 1360	Süß-, Zucker- und verwandte Waren, Honig Dextrose, Fruktose, Glukose, Maltose, Sirup, Traubenzucker, Zuckerwaren, Honig, Kunsthonig	A	A		
139 1390	Nahrungsmittelzubereitungen, nicht spezifiziert Essig, Hefe, Kaffee-Ersatzmittel, Senf, Suppenkonzentrate, Nahrungsmittelzubereitungen, nicht spezifiziert	A	A		
14	FLEISCH, FISCHE, FLEISCH- UND FISCHWAREN, EIER, MILCH UND MILCHERZEUGNISSE, SPEISEFETTE				
141 1410	Fleisch, frisch oder gefroren Fleisch, frisch oder gefroren	A	A		
142 1420	Fische, Schalen- und Weichtiere, frisch, gefroren, getrocknet, gesalzen und geräuchert Fische, Fischerzeugnisse	A	A		
143 1430	Frische Milch und Sahne Buttermilch, Joghurt, Kefir, Magermilch, Milchgetränke, Molke, Rahm (Sahne)	A	A		
144 1441	Andere Milcherzeugnisse Butter, Käse, Käsezubereitungen	A	A		
1442	Milch, kondensiert	A	A		
1449	Milcherzeugnisse, nicht spezifiziert	A	A		
145 1450	Margarine und andere Speisefette Margarine, Speisefette, Speiseöle	-	A		
146 1460	Eier Eier, Eipulver	A	A		
147 1470	Fleisch, getrocknet, gesalzen, geräuchert, Fleischkonserven und andere Fleischwaren Fleischwaren	A	A		
148 1480	Fisch- und Weichtiererzeugnisse aller Art Fischmarinaden, -konserven, -salate, Fisch-, Weichtiererzeugnisse, nicht spezifiziert	A	A		

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonder- behandlung	
16	GETREIDE-, OBST- UND GEMÜSEERZEUGNISSE, HOPFEN				
161	Mehl, Grieß und Grütze aus Getreide				
1610	Getreidemehl, Getreidemehlmischungen, Braunmehl, Grieß, Grütze, Sojamehl	B	A		
162	Malz				
1620	Malz, Malzextrakt	A	A		
163	Sonstige Getreideerzeugnisse (einschl. Backwaren)				
1631	Backwaren, Teigwaren aller Art	A	A		
1632	Getreideflocken, Graupen, Getreideerzeugnisse, nicht spezifiziert	A	A		
164	Getrocknetes Obst, Obstkonserven und andere Obsterzeugnisse				
1640	Obst, getrocknet, Obstkonserven, Obstsäfte, Konfitüren, Marmelade, Obsterzeugnisse, nicht spezifiziert	A	A		
165	Getrocknete Hülsenfrüchte				
1650	Hülsenfrüchte, getrocknet	A	A		
166	Getrocknetes Gemüse, Gemüsekonserven und andere Gemüseerzeugnisse				
1661	Gemüse, getrocknet, Gemüsekonserven, Gemüsesäfte	A	A		
1662	Gemüseerzeugnisse, nicht spezifiziert, z.B. Kartoffelmehl, Sago, Tapiokamehl	B	A		
167	Hopfen				
1670	Hopfen	A	A		
17	FUTTERMITTEL				
171	Stroh und Heu				
1711	Heu, -häcksel, Stroh, -häcksel	A	A		
1712	Grünmehl, Kleemehl, Luzernemehl, auch pelletiert	B	A		
172	Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung				
1720	Expeller, Extraktionsmehl, -schrot, Ölkuchen, auch pelletiert	A	-		
179	Sonstige Futtermittel einschl. Nahrungsmittelabfälle				
1791	Futtermittel, mineralisch, z.B. Calciumphosphat, Dicalciumphosphat (phosphorsaure Kalk), Kalkmischungen	A	-		
1792	Futtermittel, pflanzlich, z.B. Futterfrüchte, Futtermelasse, Futterwurzeln, Getreidefuttermehl, Glutenfeed, Kartoffelpülpe, Kartoffelschnitzel, Kleber, Kleie, Maniokawurzeln	A, B	-	S	14)
1793	Futtermittel, tierisch, z.B. Fischmehl, Garnelen, Muschelschalen, auch pelletiert	-	-	S	
1794	Zuckerrübenschnitzel, ausgelaugt und trocken, auch pelletiert	A	-	S	
1795	Futtermittel, pflanzlich, sonstige Abfälle und Rückstände der Nahrungsmittelindustrie, auch pelletiert	A, B	-	S	14), 16)
1799	Futtermittel, -zusätze, nicht spezifiziert, auch pelletiert	-	-	S	

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonder- behandlung	
18	ÖLSAATEN, ÖLFRÜCHTE, PFLANZLICHE UND TIERISCHE ÖLE UND FETTE (ausgenommen Speisefette)				
181	Ölsaaten und Ölfrüchte				
1811	Baumwollsaat, Erdnüsse, Kopra, Palmkerne, Raps, Rapssaat, Sojabohnen, Sonnenblumensaat, Ölfrüchte, -saaten, nicht spezifiziert	A	-		
1812	Ölfrüchte, -saaten zur Verwendung als anerkanntes Saatgut	A	-		
1813	Mehl von ölhaltigen Früchten	B	-		
182	Pflanzliche und tierische Öle und Fette (ausgenommen Speisefette)				
1821	Öle und Fette, pflanzlich, z.B. Erdnussöl, Palmkernöl, Sojaöl, Sonnenblumenöl, Talg	-	A		
1822	Öle und Fette, tierisch, z.B. von Fischen und Meerestieren, Tran	-	A		
1823	Industrielle pflanzliche und tierische Öle und Fette, z.B. Fettsäure, Firmis, Ölsäure (Olein), Palmitinsäure, Stearin, -pech, -säure	-	A		
2	FESTE MINERALISCHE BRENNSTOFFE				
21	STEINKOHLE UND STEINKOHLBRIKETS				
211	Steinkohle				
2110	Anthrazit, Feinwaschberge, Fettkohle, Flammkohle, Gaskohle, Magerkohle, Steinkohle, nicht spezifiziert	A	-	S	4)
213	Steinkohlenbriketts				
2130	Anthrazitbriketts, Steinkohlenbriketts	A	-	S	4)
22	BRAUNKOHLE, BRAUNKOHLBRIKETS UND TORF				
221	Braunkohle				
2210	Braunkohle, Pechkohle	A	-	S	4)
223	Braunkohlenbriketts				
2230	Braunkohlenbriketts	A	-	S	4)
224	Torf				
2240	Brenntorf, Düngetorf, Torfbriketts, Torfstreu, Torf, nicht spezifiziert	A	-	S	4)
23	STEINKOHL- UND BRAUNKOHLKOKS				
231	Steinkohlenkoks				
2310	Steinkohlenkoks, Gaskoks, Gießereikoks (Carbon-Koks), Koksbrickets, Schwelkoks	A	-	S	4)
233	Braunkohlenkoks				
2330	Braunkohlenkoks, Braunkohlenschwelkoks, Braunkohlenkoksbrickets,	A	-	S	4)
3	ERDÖL, MINERALÖL, -ERZEUGNISSE, GASE				
31	ROHES ERDÖL, MINERALÖL				
310	Rohes Erdöl, Mineralöl				

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonder- behandlung	
3100	Erdöl, roh, Mineralöl, roh (Rohnaphtha)	-	-	S	
32	KRAFTSTOFFE UND HEIZÖL				
321	Motorbenzin und andere Leichtöle				
3211	Benzin, Benzin-Benzolgemisch	-	-	S	
3212	Mineralleichtöl, Naphtha, Vergaserkraftstoffe, nicht spezifiziert	-	-	S	
323	Petroleum, Turbinenkraftstoff				
3231	Petroleum, Heizpetroleum, Leuchtpetroleum	-	-	S	
3232	Kerosin, Turbinenkraftstoff, Düsentreibstoff, nicht spezifiziert	-	-	S	
325	Gasöl, Dieselöl und leichtes Heizöl				
3251	Dieselmotorkraftstoff, Dieselöl, Gasöl	-	-	S	
3252	Heizöl, leicht, extra leicht	-	-	S	
3253	Fettsäuremethylester (FAME, Biodiesel)	-	-	S	
327	Schweres Heizöl				
3270	Heizöl, mittel, mittelschwer, schwer	-	-	S	
33	NATUR-, RAFFINERIE- UND VERWANDTE GASE				
330	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase				
3301	Butadien	-	-	S	
3302	Acetylen, Cyclohexan, gasförmige Kohlenwasserstoffe, Methan, sonstige Naturgase	-	-	S	
3303	Äthylen, Butan, Butylen, Isobutan, Isobutylen, Kohlenwasserstoffgemische, Propan, Propan-Butangemische, Propylen, Raffineriegase, nicht spezifiziert	-	-	S	
34	MINERALÖLERZEUGNISSE, NICHT SPEZIFIZIERT				
341	Schmieröle und Fette				
3411	Mineralschmieröle, Motorenöle, Schmierfette	-	-	S	
3412	Altöl, Ablauföl	-	-	S	
343	Bitumen und bituminöse Gemische				
3430	Bitumen, Bitumenemulsionen, -lösungen, Bitumenklebmasse, Kaltteer, Kaltasphalt, Pechemulsionen (Kaltbitumen), Pechlösungen, Teeremulsionen, Teerlösungen, bituminöse Gemische, nicht spezifiziert	-	-	S	
349	Mineralölerzeugnisse, nicht spezifiziert				
3491	Acetylenkoks, Petroleumkoks (Petrolkoks)	-	-	S	4)
3492	Carbon Black Oil, Paraffingatsch, Pyrolyseöl, -rückstände (Pyrotar), Schweröl, nicht zum Verheizen	-	-	S	
3493	Paraffin, Transformatorenöl, Wachs, Mineralölerzeugnisse, nicht spezifiziert	-	-	S	
4	ERZE UND METALLABFÄLLE				
41	EISENERZ (ausgenommen Schwefelkiesabbrände)				
410	Eisenerze und -konzentrate (ausgenommen Schwefelkiesabbrände)				

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonder- behandlung	
4101	Eisenerze, Hämatitkonzentrate, Raseneisenerz, -stein	A	A	S	4), 5)
4102	Abfälle und Zwischenerzeugnisse, die bei der Vorbereitung von Erzen für die Metallgewinnung entstanden sind	A	A	S	4), 5)
45	NE-METALLERZE, -ABBRÄNDE, -				
451	NE-Metallabfälle, -abbrände, -aschen und -schrott				
4511	Abfälle, Aschen, Rückstände, Schlacken und Schrott von Aluminium und Aluminiumlegierungen	A, B	A, B	S	5), 15)
4512	Abfälle, Aschen, Rückstände, Schlacken und Schrott von Blei und Bleilegierungen	B	B	S	5)
4513	Abfälle, Aschen, Rückstände, Schlacken und Schrott von Kupfer und Kupferlegierungen (Messing)	A, B	A, B	S	5), 15)
4514	Abfälle, Aschen, Rückstände, Schlacken und Schrott von Zink und Zinklegierungen	A, B	A, B	S	5), 15)
4515	Abfälle, Aschen, Rückstände, Schlacken und Schrott von Zinn und Zinnlegierungen	A, B	A, B	S	4), 5)
4516	Abfälle, Aschen, Rückstände, Schlacken und Schrott von Vanadium und Vanadiumlegierungen	A, B	A, B	S	4), 5)
4517	Abfälle, Aschen, Rückstände, Schlacken und Schrott von NE-Metallen und NE-Metallegerungen, nicht spezifiziert	B	B	S	5)
4518	Abbrände von NE-Metallerzen	B	B	S	5)
452	Kupfererze und -konzentrate				
4520	Kupfererze, -konzentrate	-	-	S	4)
453	Bauxit, Aluminiumerze und -konzentrate				
4530	Bauxit, Aluminiumerze, -konzentrate	B	-	S	4)
455	Manganerze und -konzentrate				
4550	Braunstein, natürlich, Lepidolitherz, Mangancarbonat, natürlich, Mangandioxid, natürlich, Manganerze, -konzentrate	B	A	S	4)
459	Sonstige NE-Metallerze und -konzentrate				
4591	Bleierze, -konzentrate	-	-	S	4)
4592	Chromerze, -konzentrate	-	-	S	4)
4593	Zinkerze (Galmei), -konzentrate	-	-	S	4)
4599	NE-Metallerze, -konzentrate, nicht spezifiziert, z.B. Ilmenit (Titaneisenerz), Kobalterz, Monazit, Nickelerz, Rutil (Titanerz), Zinnerz, Zirkonerz, Zirkonsand	-	-	S	4)
46	EISEN- UND STAHLABFÄLLE UND -SCHROTT, SCHWEFELKIESABBRÄNDE				
462	Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung				
4621	Abfälle, Späne, Schrott, zur Verhüttung, z.B. von Eisen- und Stahlblechen, Platinen, Formstahl	-	-	S	4)
4622	Sonstiger Eisen- und Stahlschrott, zur Verhüttung, z.B. Achsen, Altbleche, Autowracks, Eisen, alt, abgängig, Eisenstücke aus Abwrackarbeiten, Geschosse, Gusseisenbruch, -stücke, Restblöcke, Schienenstücke, Schwellen	-	-	S	4)
4623	Eisenpellets, zur Verhüttung	A	A	S	4)
463	Eisen- und Stahlschrott, nicht zur Verhüttung				
4631	Abfälle, Abfallstücke von Eisen- und Stahlblechen, -platten, Platinen, Formstahl, Abfalleisenspäne, Walztafelabfallenden, sämtlich nicht zur Verhüttung	-	-	S	4)

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonder- behandlung	
4632	Eisen- und Stahlschrott, nicht zur Verhüttung, z.B. Achsen, Eisenmasse und Stahlmasse, Radreifen, -sätze, Räder, Schienen, Schwellen, Stahlstücke aus Abwrackarbeiten, Wellen aus Stahl	-	-	S	4)
465	Eisenschlacken und -aschen zur Verhüttung				
4650	Hammerschlag, Walzschlacken, Walzsinter, Eisenschlacken, nicht spezifiziert	-	-	S	
466	Hochofenstaub				
4660	Flugstaub, Gichtstaub, Hochofenstaub	-	-	S	
467	Schwefelkiesabbrände				
4670	Eisenpyrit, geröstet, Pyritabbrände, Schwefelkiesabbrände, Schwefelkies, geröstet	-	-	S	
5	EISEN, STAHL UND NE-METALLE (einschl. Halbzeug)				
51	ROHEISEN, FERROLEGIERUNGEN, ROHSTAHL				
512	Roheisen, Spiegeleisen und kohlenstoffreiches Ferromangan				
5121	Roheisen in Masseln, in Formstücken, z.B. Ferrophosphor, Hämatitroheisen, Roheisen, phosphorhaltig, Spiegeleisen	A	A	S	6)
5122	Ferromangan mit einem Kohlenstoffgehalt von mehr als 2 %, in Masseln, in Formstücken	A	-	S	6)
5123	Eisenpulver, Stahlpulver	B	-	S	6)
5124	Eisenschwamm, Stahlschwamm, Schlackeneisen (Stahlbären, Roheisenbären)	A	-	S	6)
513	Ferrolegerungen (ausgenommen kohlenstoffreiches Ferromangan)				
5131	Eisenlegierungen, nicht spezifiziert	A	A	S	6)
5132	Ferromangan mit einem Kohlenstoffgehalt bis zu 2 %, Ferromanganlegierungen, nicht spezifiziert	A	A	S	6)
5133	Ferrosilicium (Siliconmangan), Ferromangansilicium	A	A	S	6)
515	Rohstahl				
5150	Rohstahl in Blöcken, in Brammen, in Formstücken, in Stranggussriegeln	A	A	S	6)
52	STAHLHALBZEUG				
522	Stahlhalbzeug				
5221	Stahlhalbzeug in Blöcken, in Brammen (Stabs), in Knüppeln, in Platinen	A	A	S	6)
5222	Breitbandstahl in Rollen (Coils)	A	A	S	6)
5223	Breitbandstahl in Rollen (Coils), zum Auswalzen	A	A	S	6)
523	Sonstiges Stahlhalbzeug				
5230	Luppen, Roh-, Rohluppen	A	A	S	6)
53	STAB- UND FORMSTAHL, DRAHT, EISENBAHNOBERBAUMATERIAL				
531	Stab- und Formstahl				

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonder- behandlung	
5311	Stab- und Formstahl, z.B. H-, I-, T-, U- und andere Spezialprofile, Rund- und Vierkantstahl	A	A	S	6)
5312	Spundwandstahl	A	A	S	6)
5313	Betonstahl, z.B. Monierstahl (Moniereisen), Rippentorstahl, Torstahl	A	A	S	6)
535	Walzdraht				
5350	Walzdraht aus Eisen oder Stahl	A	A	S	6)
537	Schienen und Eisenbahnoberbaumaterial aus Stahl				
5370	Eisenbahnoberbaumaterial aus Stahl, z.B. Schienen, Schwellen, Stromschienen aus Stahl mit Teilen aus NE-Metall	A	A	S	6)
54	STAHLBLECHE, WEISSBLECHE UND -BAND, BANDSTAHL, AUCH OBERFLÄCHENBESCHICHTET				
541	Stahlbleche und Breitflachstahl				
5411	Breitflachstahl (Universalstahl)	A	A		
5412	Bleche in Tafeln oder Rollen (z.B. Coils) aus Stahl, z.B. Dynamobleche, Elektroleche, Elektroband, Feinbleche, Feinstbleche, Mittelbleche, Blechband, Grob-, Riffel-, Tränen-, Waffel-, Well- und Siebbleche, Panzerplatten	A	A		
544	Bandstahl, auch oberflächenbeschichtet, Weißband, Weißblech				
5441	Weißband, -blech	A	A		
5442	Bandstahl, Stahlstreifen, auch oberflächenbeschichtet	A	A		
55	ROHRE U.Ä. AUS STAHL, ROHE GIESSEREIERZEUGNISSE UND SCHMIEDESTÜCKE AUS EISEN UND STAHL				
551	Rohre, Rohrverschluss- und -verbindungsstücke aus Stahl, aus Gusseisen				
5510	Rohre, Rohrverschluss- und -verbindungsstücke, Rohrschlangen aus Stahl, aus Gusseisen	A	A		
552	Rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Stahl, aus Gusseisen				
5520	Form-, Press-, Schmiede-, Stanzstücke aus Stahl, aus Gusseisen	A	A		
56	NE-METALLE UND NE-METALLHALBZEUG				
561	Kupfer und Kupferlegierungen				
5611	Anodenkupfer, Vorkupfer (Konverter-, Schwarzkupfer)	A	A	S	6)
5612	Kupfer (Elektrolyt-, Raffinadekupfer), Kupferlegierungen, z.B. Bronze, Messing	A	A	S	6)
562	Aluminium und Aluminiumlegierungen				
5620	Aluminium, Aluminiumlegierungen	A	A	S	6)
563	Blei und Bleilegierungen				
5630	Blei (Elektrolyt-, Hütten-, Walzblei), Bleilegierungen, Bleistaub, (gemahlene Rohblei)	-	-	S	

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonder- behandlung	
564	Zink und Zinklegierungen				
5640	Zink (Boden-, Elektrolyt-, Fein-, Hartzink), Zinklegierungen	B	B	S	6)
565	Sonstige NE-Metalle und ihre Legierungen				
5651	Magnesium, Magnesiumlegierungen	A	A	S	6)
5652	Nickel, Nickellegierungen	B	B	S	6)
5653	Zinn, Zinnlegierungen	B	B	S	6)
5659	NE-Metalle, NE-Metallegierungen, nicht spezifiziert	-	-	S	
568	NE-Metallhalbzeug				
5681	Bänder, Bleche, Platten, Tafeln aus NE-Metallen und NE-Metallegierungen	A	A	S	6)
5682	Draht aus NE-Metallen und NE-Metallegierungen	A	A	S	6)
5683	Folien aus NE-Metallen und NE-Metallegierungen	A	A	S	6)
5684	Profile und Stangen aus NE-Metallen und NE-Metallegierungen	A	A	S	6)
5689	NE-Metallhalbzeug, nicht spezifiziert	A	A	S	6)
6	STEINE UND ERDEN (einschl. Baustoffe)				
61	SAND, KIES, BIMS, TON, SCHLACKEN				
611	Industriesand				
6110	Formsand, Gießereisand, Glassand, Klebsand, Quarzsand, Quarzitsand, Industriesand, nicht spezifiziert	A	-	S	6)
612	Sonstiger natürlicher Sand und Kies				
6120	Kies, auch gebrochen, Sand, sonstiger	A	-		
613	Bimsstein, -sand und -kies				
6131	Bimsstein, Bimssteinmehl	A	-		
6132	Bimskies, -sand	A	-		
614	Lehm, Ton und tonhaltige Erden				
6141	Betonit, Blähton, Tonschiefer, Kaolin, Lehm, Porzellanerde, Ton, Walkerde, roh und unverpackt, Dinasbrocken, Dinasbruch (Silikabrocken, -bruch)	A	-		
6142	Betonit, Blähton, Tonschiefer, Kaolin, Lehm, Porzellanerde, Ton, Walkerde, roh und verpackt, Schamotte, Schamottenmehl	A	-		
615	Schlacken und Aschen nicht zur Verhüttung				
6151	Flugasche, Hochofenasche, Holzasche, Kohlen-, Koksasche, Müllasche, Räumasche aus Zinköfen (Muffelrückstände), Aschen von Brennstoffen, nicht spezifiziert			S	
6152	Eisenschlacken, Hochofenschlacke, Kohlen-, Koksschlacken, Konverterschlacken, Martinschlacken, Müllschlacken, Schlacken aus Blei- und Kupferöfen, Schlacken, eisenhaltig, manganhaltig, nicht spezifiziert, Schweißschlacke, Siemens-Martin-Schlacken, -mehl, Splitt von Hochofenschlacke, Schlacken von Brennstoffen, nicht spezifiziert	A	-	S	4)
6153	Hüttenbims	A	-		
6154	Schlackensand	A	-		
62	SALZ, SCHWEFELKIES, SCHWEFEL				
621	Stein- und Salinensalz				

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonder- behandlung	
6210	Natriumchlorid (Chlornatrium), Auftausalz, Siedesalz, Speisesalz, Steinsalz, Viehsalz, Salz, auch vergällt, nicht spezifiziert	A	-	S	7)
622	Schwefelkies, nicht geröstet				
6220	Schwefelkies, nicht geröstet	A	-		
623	Schwefel				
6230	Schwefel, roh	A	-		
63	SONSTIGE STEINE, ERDEN UND VERWANDTE ROHMATERIALIEN				
631	Findlinge, Schotter und andere zerkleinerte Steine				
6311	Feldsteine, Findlinge, Lavaschlacken, Schotter, Steine, Steinblöcke, roh, aus Steinbrüchen	A	-		
6312	Grubensteine, Schüttsteine, Steinabfälle, -grus, -mehl, -sand, Steinsplitt, bis 32 mm Durchmesser, Lavasplitt, Rohperlite	A	-		
6313	Lavakies	A	-		
632	Marmor, Granit und andere Naturwerksteine, Schiefer				
6321	Basaltblöcke, -platten, Marmorblöcke, -platten, Phonolit, Schieferblöcke, -platten, Quadersteine und sonstige Steine, roh behauen	A	-		
6322	Phonolitgrus, -splitt, Schmelzbasalt, -bruch, -steine, Schiefer, gebrannt, gemahlen, zerkleinert, bis 32 mm Durchmesser	A	-		
633	Gips- und Kalkstein				
6331	Dolomit (Calcium-Magnesiumcarbonat), Dunit, Kalkspat, Olivin	A	-		
6332	Dolomit (Calcium-Magnesiumcarbonat), Dunit, Kalkspat, Olivin, sämtlich zerkleinert, gemahlen, bis 32 mm Durchmesser	A	-		
6333	Gipssteine	A	-		
6334	Gipssteine, zerkleinert, gemahlen, bis 32 mm Durchmesser	A	-		
6335	Düngekalk, Düngemittel, kalkhaltig, Kalkrückstände, Mergel	A	-		
634	Kreide				
6341	Kreide, roh (Calciumcarbonat, natürlich)	B, A	-		
6342	Kreide, zum Düngen	B, A	A		
639	Sonstige Rohminerale				
6390	Asbest, roh (-erde, -gestein, -mehl, -fasern, -generat), Asbestabfälle	-	-	S	
6391	Asphalt (Asphaltite), Asphalterde, -steine, Asphalterzeugnisse, zum Straßenbau	-	-	S	
6392	Baryt (Bariumsulfat), Schwerspat, Witherit	A	-		
6393	Feldspat, Flussspat (Fluorit)	A	-		
6394	Bittererde, -spat, Kristallspat, Magnesit, auch gebrannt, gesintert, Talkerde	-	-	S	
6395	Erden, Schlamm, z.B. Abraum, Brackwasser, Bauschutt, Gartenerde, Hausmüll, Humus, Hüttenschutt, Infusorienerde, Kiesel-erde, Molererde, Müll, Schlick	-	-	S	4)
6396	Bauschutt, verunreinigte Aushubmaterialien, Hausmüll, Hüttenschutt, Müll	-	-	S	
6397	Waschberge	A	-		
6398	Kaliohsalze, nicht zum Düngen, z.B. Kainit, Karnallit, Kieserit, Sylvinit, Montanal	A	-		

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonder- behandlung	
6399	Rohmineralien, sonstige, z.B. Borax, Bormineralien, Farberden, Glaubersalz (Natriumsulfat), Glimmer, Kernit, Korund, Kryolith, Magnesit, Phosphate, Quarz, Quarzit, Speckstein, Steatit, Talkstein, Traß, Ziegelbrocken, -bruch	A	-		
64	ZEMENT UND KALK				
641	Zement				
6411	Zement	B	-		
6412	Zementklinker	A, B	-		
642	Kalk				
6420	Kalk, in Brocken, auch gebrannt, Kalkhydrat, Löschkalk	B, A	-		
65	GIPS				
650	Gips				
6501	Gips, gebrannt	A	-		
6502	Gips, roh, zum Düngen	A, B	-		
6503	Gips aus Rauchgasentschwefelungsanlagen, sonstiger Industriegips	A, B	-		
69	SONSTIGE MINERALISCHE BAUSTOFFE (ausgenommen Glas)				
691	Baustoffe und andere Waren aus Naturstein, Bims, Gips, Zement u.ä. Stoffen				
6911	Asbestzementwaren, z.B. Bausteine und -teile, Fliesen, Gefäße, Platten	A	-		9)
6912	Beton- und Zementwaren, Kunststeinerzeugnisse, z.B. Bausteine, Bauteile, Bordsteine, Fertigbauteile, Fliesen, Leichtbauplatten, Mauersteine, Platten, Schwellen, Stellwände, Werkstücke	A	-		
6913	Bimswaren, z.B. Bausteine, -teile	A	-		
6914	Gipswaren, z.B. Bauplatten, -steine, -teile	A	-		
6915	Mineralische und pflanzliche Isoliermittel, z.B. Bauteile aus Schaumstoffen, Dämmplatten, Formstücke, Glasvlies-Dachbahnen, Matten und Platten aus Asbest, Glasseide, -watte, -wolle, Perlite, Vermiculite, Wärmeschutzmasse	A	-		9)
6916	Natursteine (Werksteine), bearbeitet und Waren daraus, z.B. Bordsteine, Mosaiksteine, Pflasterplatten, -steine, Platten, Prellsteine, Verblendsteine, Werkstücke aus Stein	A	-		
6919	Waren aus anderen mineralischen Stoffen, Asphalterzeugnisse, Schlackenwolle, Steinholzerzeugnisse, -masse	A, B	-		10)
692	Grobkeramische und feuerfeste Baustoffe				
6921	Dach- und Mauerziegel aus gebranntem Ton, z.B. Backsteine, Bausteine, Dachziegel, Holzziegel, Klinker, Verblendsteine, Ziegelsteine	A	-		
6922	Feuerfeste Bauteile und Steine, keramische Boden- und Wandplatten, z.B. Fliesen, Kacheln, Platten, Schamottekapselfen, Schamotteplatten, -steine, -waren, Silikatsteine, Steinzeugwaren	A	-		
6923	Feuerfeste Mörtel und Massen, z.B. Ausstamfmasse, Gießereiformmasse, Gussstoffsstoffe, Mörtelmischungen	B	-		
6924	Brocken von feuerfesten keramischen Erzeugnissen, Schamottebrocken, -bruch	A	-		
6929	Sonstige Baukeramik aus gebranntem Ton, z.B. Drainröhren, Kabeldecksteine, Pflasterplatten, -steine	A	-		
7	DÜNGEMITTEL				
71	NATÜRLICHE DÜNGEMITTEL				

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonder- behandlung	
711	Natürliches Natronsalpeter				
7110	Natriumnitrat (Natronsalpeter)	-	A		
712	Rohphosphate				
7121	Aluminium-Calciumphosphat, Calciumphosphat, -superphosphat	B, A	A		
7122	Apatit, Koprolith, Phosphorit, Rohphosphate, nicht spezifiziert	B, A	A		
713	Kalirohsalze und Düngemittel mineralischen Ursprungs, nicht spezifiziert				
7131	Kalirohsalze, z.B. Kainit, Karnallit, Kieserit, Sylvinit, Düngemittel mineralischen Ursprungs, nicht spezifiziert	A	A		
7132	Magnesiumsulfat	A	-		
719	Natürliche nichtmineralische Düngemittel				
7190	Düngemittel pflanzlichen und tierischen Ursprungs, z.B. Guano, Hornabfälle, Kompost, -erde, Mist, Stalldünger	-	B		
72	CHEMISCHE DÜNGEMITTEL				
721	Phosphatschlacken und Thomasmehl				
7210	Konverterkalk, Phosphatschlacken, Thomasmehl, Thomasphosphat, Thomasphosphatmehl, Thomasschlacken	-	B	S	11)
722	Sonstige Phosphatdüngemittel				
7221	Ammoniaksuperphosphat, Borsuperphosphat, Triple-Superphosphat, Superphosphat	-	B	S	11)
7222	Dicalciumphosphat (phosphorsaure Kalk)	A	B	S	11)
7223	Diammoniumphosphat (Diammonphosphat)	-	B	S	11)
7224	Glühphosphat, Phosphatdünger, -glühdünger, Phosphate, chemische, Phosphatdüngemittel, nicht spezifiziert	-	B	S	11)
723	Kalidüngemittel				
7231	Kaliumchlorid (Chlorkalium), Kaliumsulfat (schwefelsaures Kali)	A	-		
7232	Kaliummagnesiumsulfat (schwefelsaure Kaliummagnesia)	A	-		
724	Stickstoffdüngemittel				
7241	Ammoniakgas	-	-	S	
7242	Ammoniumbicarbonat, Ammoniumchlorid (Salmiak, salzsaures Ammoniak), Ammoniumnitrat, Ammoniumnitrat-Harnstoff-Lösung, Harnstoff (Urea), Kalisalpeter, Kaliumnitrat, Kalkammonsalpeter, Kalkstickstoff, Natronsalpeter, Stickstoffmagnesia, Stickstoffdünger, nicht spezifiziert	-	A		
7243	Ammoniumsulfat (schwefelsaures Ammoniak), Ammonsulfatlauge, Ammonsulfatsalpeter	-	A		
729	Mischdünger und andere chemische aufbereitete Düngemittel				
7290	Mineralische Mehrnährstoffdünger, und zwar: NPK-Dünger, NP-Dünger, NK-Dünger, PK-Dünger, Handelsdünger, Mischdünger, nicht spezifiziert	-	A		
8	CHEMISCHE ERZEUGNISSE				
81	CHEMISCHE GRUNDSTOFFE (ausgenommen Aluminiumoxid und -hydroxid)				
811	Schwefelsäure				

1 Güternummer	2 Güterart	3 Einleitung in das Gewässer	4 Abgabe an Annahmestellen zur Kanalisation	5 Sonder- behandlung	6 Bemerkungen
8110	Schwefelsäure (Oleum), Abfallschwefelsäure	-	-	S	
812	Ätznatron				
8120	Ätznatron (Natriumhydroxid, fest), Ätznatronlauge (Natriumhydroxid) in Lösung, Natronlauge, Sodalaug	A, B	A, B		8)
813	Natriumcarbonat				
8130	Natriumcarbonat (kohlen-saures Natrium), Natron, Soda	-	-	S	
814	Calciumcarbid				
8140	Calciumcarbid (Vorsicht: Bei Kontakt mit Wasser Explosionsgefahr!)	-	-	S	
819	Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxid und -hydroxid)				
8190	Calciumphosphat	A	-		
8191	Acrylnitril, Adipinsäure, Alaune, Aluminiumacetat (essigsaurer Tonerde), Aluminiumfluorid, Aluminiumformiat (ameisensaure Tonerde), Aluminiumsulfat (schwefelsaurer Tonerde), Ammoniakgas, Salmiakgeist, Ammonsalpeter (Ammoniumnitrat, salpetersaures Ammoniak), Ammoniumphosphat, Ammoniumphosphatlösung, Äthylbenzol, Äthylenoxid, verflüssigt, Bariumcarbonat, Bariumchlorid (Chlorbarium), Bariumnitrat, Bariumnitrit, Bariumsulfat, Bariumsulfid, Benzolkohlenwasserstoffderivate, Bleiglätte, Bleioxid, Bleiweiß (Bleicarbonat), Branntwein, vergällt, Calciumformiat (ameisensaure Kalk), Calciumhypochlorit (Chloralkali), Calciumnitrat (Kalksalpeter), Calciumphosphat, Calciumsulfat (Anhydrit, synthetisch), Cyanide, Caprolactam, Carborundum, Chromalaun, Chromlauge, Chromsulfat, Cumol, Dimethyläther, Methylacetat, Methyläther, Essigsäure, -anhydrid, Chloressigsäure, Fettalkohole, Flusssäure, Äthylenglykol, Butylenglykol, Propylenglykol, Glycerin, Glycerinlauge, Glycerinwasser, Harnstoff, künstlich (Karbamid), Hexamethyldiamin, Holzessig, Isopropylalkohol, Kaliumchlorat, Kaliumhypochloritlauge (Kalbleichlauge), Kaliumnitrat, Kohlensäure, verdichtet, verflüssigt, Kresol, Phenol, Magnesiumcarbonat, Melamin, Natriumacetat, (essigsaurer Natrium), Natriumchlorat, Natriumfluorid, Natriumformiat, Natriumnitrat (Natronsalpeter), Natriumphosphat, Natriumsulfat (schwefligsaures Natrium), Schwefelnatrium, Phtalsäureanhydrid, Retortenkohle, Ruß, Schwefelkohlenstoff, Silicium, Siliciumcarbid, Spiritus, vergällt, Stickstoff, verdichtet, verflüssigt, Styrol, Trichloräthylen, Waschrohstoffe, Wasserstoff	-	-	S	
8192	Calciumchlorid (Chlorcalcium), Kalkstickstoff, Chlor, verflüssigt (Chlorlauge), Eisenoxid, -sulfat, Ätzkali (Kaliumhydroxid), Kalilauge, Kaliumcarbonat, -silikat (Wasserglas), -sulfatlauge, Pottasche, Magnesiumsulfat (Bittersalz), Mangansulfat, Methanol (Holzgeist), Methylalkohol, Natriumbicarbonat (doppeltkohlen-saures Natrium), -bisulfat (doppeltschwefelsaures Natrium), -nitrit (salpetersaures Natrium), -nitritlauge, -silikat (Wasserglas), Natronbleichlauge, Phosphorsäure, Salpetersäure, -abfallsäure, Salzsäure, -abfallsäure, Schwefel, gereinigt, Schwefeldioxid, schwefelige Säuren, Zinkoxid, -sulfat	-	-	S	
8193	Kaliumchlorid (Chlorkalium)	-	-	S	

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonder- behandlung	
8199	Sonstige chemische Grundstoffe, z.B. Alkohol, rein (Weingeist), Ammoniumchlorid (Salmiak), Chlorbenzol, Cyansalz, Härtemittel für Eisen, für Stahl, Monochlorbenzol, Orthoxylol, Paraxylol, radioaktive Stoffe, Titandioxid (z.B. künstliches Rutil), nicht spezifiziert	-	-	S	
82	ALUMINIUMOXID UND -HYDROXID				
820	Aluminiumoxid und -hydroxid				
8201	Aluminiumoxid	B	-		
8202	Aluminiumhydroxid (Tonerdehydrat)	B	-		
83	BENZOL, TEERE U.Ä. DESTILLATIONSERZEUGNISSE				
831	Benzol				
8310	Benzol	-	-	S	
839	Pech, Teere, Teeröle u.ä. Destillationserzeugnisse				
8391	Nitrobenzol, Benzolerzeugnisse, nicht spezifiziert	-	-	S	
8392	Öle und andere Erzeugnisse von Steinkohlenteer, z.B. Anthracen, Anthracenschlamm, Decalin, Naphthalin, raffiniert, Tetralin, Xylenol, Solventnaphtha, Toluol, Xylol	-	-	S	
8393	Pech und Teerpech aus Steinkohlen- und anderen Mineralteeren, z.B. Braunkohlenteerpech, Holzteerpech, Mineralteerpech, Petroleumpech, Steinkohlenteerpech, Teerpech, Torfpech, Torfteerpech	-	-	S	4)
8394	Pech- und Teerkoks aus Steinkohlen- und anderen Mineralteeren, z.B. Braunkohlenteerkoks, Steinkohlenpechkoks, Steinkohlenteerkoks, Teerkoks	-	-	S	4)
8395	Gasreinigungsmasse	-	-	S	
8396	Steinkohlen-, Braunkohlen- und Torfteer, Holzteer, Holzteeröl, z.B. Imprägnieröl, Karbolineum, Kreosotöl, Mineralteer, Naphthalin, roh	-	-	S	
8399	Sonstige Destillationserzeugnisse, z.B. Rückstände von Braunkohlen- und Steinkohlenteerschweröl	-	-	S	
84	ZELLSTOFF UND ALTPAPIER				
841	Holzschliff und Zellstoff				
8410	Holzstoff (Holzschliff), Holzzellulose, Zellulose, -abfälle	A	-		
842	Altpapier und Papierabfälle				
8420	Altpapier, Altpappe	A	-		
89	SONSTIGE CHEMISCHE ERZEUGNISSE (einschl. Stärke)				
891	Kunststoffe				
8910	Kunstharze, Kunstharzleim, Mischpolimerisat aus Acrylnitril, aus Butadien, aus Styrol, Polyester, Polyvinylacetat, -chlorid, Vinylchlorid	-	-	S	4)
8911	Kunststoffabfälle, Kunststoffrohstoffe, nicht spezifiziert,	-	-	S	
892	Farbstoffe, Farben und Gerbstoffe				
8921	Farbstoffe, Farben, Lacke, z.B. Eisenoxid zur Herstellung von Farben, Emailmasse, Erdfarben, zubereitet, Lithopone, Mennige, Zinkoxid	-	-	S	
8922	Kitte	-	-	S	

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonder- behandlung	
8923	Gerbstoffe, Gerbstoffauszüge, -extrakte	-	-	S	
893	Pharmazeutische Erzeugnisse, ätherische Öle, Reinigungs- und Körperpflegemittel				
8930	Apothekerwaren (Arzneimittel), kosmetische und pharmazeutische Erzeugnisse, Reinigungsmittel, Seife, Waschmittel, -pulver	-	A	S	17)
894	Munition und Sprengstoffe				
8940	Munition und Sprengstoffe	-	-	S	
895	Stärke und Kleber				
8950	Feuchtestärke, Kartoffelstärkemehl, Stärke, -waren, Dextrin (lösliche Stärke), Kleber (Gluten)	-	A		
896	Sonstige chemische Erzeugnisse				
8961	Abfälle von Chemiefäden, -fasern, -garnen, von Kunststoffen, auch geschäumt, auch thermoplastisch, nicht spezifiziert, Abfallmischsäuren aus Schwefel- und Salpetersäure, Elektrodenkohlenabfälle, -reste, Kohlenstoffstampfmasse	-	-	S	
8962	Abfälle und Rückstände der chemischen Industrie, der Glasindustrie, eisenoxidhaltig, Sulfitablauge	-	-	S	
8963	Aceton, Äthylacetat, Äthylenchlorid, Äthylglykol, Butanol, Butylacetat, Butylglykol, Chlorkohlenwasserstoffe, nicht spezifiziert, Chlorparaffin, Chloroform (Trichlormethan), Dichloräthylen, EDTA (Ethylendiamintetraessigsäure), Entkalkungsmittel für die Lederbereitung, ETBE (Ethyl-tertButylether), Glykole, nicht spezifiziert, Graphit, -waren, Härtergemische für Kunststoffe, Hexachloräthan, Kabelwachs, Leime, Lösungsmittel, Methylchlorid (Chlormethyl), -glykol, Methylenchlorid, MTBE (Methyl-tertButylether), NTA (Nitrilotriessigsäure), Perchloräthylen, Pflanzenschutzmittel, nicht spezifiziert, Propylacetat, Propylglykol, Surfynol (TMDD = 2,4,7,9-Tetramethyldec-5-in-4,7-diol), Tallöl, Tallölerzeugnisse, Terpentinöl, Tetrachlorbenzol, -kohlenstoff, Trichlorbenzol, Triphenylphosphin, Weichmachergemische für Kunststoffe	-	-	S	
8969	Chlorothene, Kreosot, Chemikalien, chemische Erzeugnisse, nicht spezifiziert	-	-	S	
9	FAHRZEUGE, MASCHINEN, SONSTIGE HALB- UND FERTIGWAREN, BESONDERE TRANSPORTGÜTER				12)
91	FAHRZEUGE				
910	Fahrzeuge				
9101	Landfahrzeuge, auch Einzelteile (außer Fahrzeugmotoren), z.B. Abschleppwagen, Fahrräder, Kraftfahrzeuge, Traktoren, Achsen, Achslager, -schenkel	-	-		
9102	Luftfahrzeuge, auch Einzelteile (außer Fahrzeugmotoren)	-	-		
9103	Schienenfahrzeuge, auch Einzelteile (außer Fahrzeugmotoren), z.B. Lokomotiven, Waggons, Radreifen, -scheiben	-	-		
9104	Wasserfahrzeuge, auch Einzelteile (außer Fahrzeugmotoren), z.B. Boote, Schiffe, Schwimmkörper, Schifffahrtszeichen	-	-		
92	LANDWIRTSCHAFTLICHE MASCHINEN				
920	Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte				
9200	Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, einschl. Zubehör, Einzelteile und Ersatzteile	-	-		

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonder- behandlung	
93	ELEKTROTECHNISCHE ERZEUGNISSE, ANDERE MASCHINEN				
931	Elektrotechnische Erzeugnisse				
9311	Elektroherde, -öfen, Fernsehgeräte, Fernsprengeräte, - apparate, Rundfunkgeräte, Waagen, Waschmaschinen	-	-		
9312	Elektroden für elektrische Apparate und Öfen, Elektrodenkohle, Elektrodenkohlenstifte, Isolatoren	-	-		
9313	Akkumulatoren, -platten, Apparate, elektrisch, Dynamos, Elektromotoren, Generatoren, Kabel, Messgeräte, Transformatoren	-	-		
9314	Elektroabfälle (Elektronikschrott)	-	-	S	
9319	Sonstige elektronische Erzeugnisse	-	-		
939	Sonstige Maschinen, nicht spezifiziert (einschl. Fahrzeugmotoren)				
9391	Armaturen, Dieselmotoren, Kugellager, Rollenlager, Ottomotoren, Ottomotoreinzelteile	-	-		
9392	Bagger, Betonmischmaschinen, Hebewerkzeuge, Kräne, Pumpen, Walzen und sonstige Geräte und Maschinen für Bau- und Erdarbeiten einschl. Einzelteile	-	-		
9393	Büromaschinen	-	-		
9394	Gießereiformen aus Gusseisen, Kokillen, Mäntel, eiserne, für Generatoren, Kondensatoren, Glühöfen, Trommeln, Trommelschüsse für Drehöfen	-	-		
9399	Sonstige Maschinen, nicht spezifiziert	-	-		
94	METALLERZEUGNISSE				
941	Fertigbauteile und Baukonstruktionen aus Metall				
9411	Baracken, Schuppen, Tribünen aus Metall, Fenster, -teile, Masten, Tore, Torrahmen, Türen, Türrahmen, aus Metall	-	-		
9412	Konstruktionen, Konstruktionsteile, aus Metall	-	-		
949	Andere Metallerzeugnisse				
9491	Blechwaren, Bolzen, Büchsen, Dosen, Drahtseile, Eisenwaren auch mit elektrischer Einrichtung, Federn aus Stahl, Gefäße und Flaschen aus Stahl zur Beförderung verdichteter oder verflüssigter Gase, Gusseisenwaren, Haushaltsgeräte aus Gusseisen, aus Stahlblech, Kanister, Kübel, Schrauben und Mutter, Schweißdraht, Werkzeuge, Stahlwaren, nicht spezifiziert	-	-		
9492	Anker für Wasserfahrzeuge, Baustahlmatten, -gewebe, Draht, Drahtgeflecht, Drahtstifte, Eisenbehälter, -fässer, Formstücke aus Gusseisen, aus Stahl, Kessel, Ketten, Nägel, Niete, Stacheldraht, Stahlmatten	-	-		
9493	Betondrahtgewebe (Eisendrahtgewebe mit aufgebracht Betonkörperchen)	-	-		
95	GLAS, GLASWAREN, FEINKERAMISCHE UND ANDERE MINERALISCHE ERZEUGNISSE				
951	Glas				
9511	Fensterglas, Flachglas, Floatglas, Glasbausteine, Glasdachziegel, Glasfliesen, Isolierglas, Mehrschichtglas, Rohglas	-	-		
9512	Glas, gemahlen, Glasabfälle, -bruch, -scherben	A	-		
952	Glaswaren, feinkeramische und andere mineralische Halb- und Fertigwaren				
9521	Asbestwaren, z.B. Dichtungen, Filterplatten, Filz, Pappe, Schutzkleidung	-	-		

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonder- behandlung	
9522	Glaswaren, z.B. Flaschen, Ballons, Geschirr, Gussglas, Glasstäbe	-	-		
9523	Keramische Waren, z.B. Formstücke aus Ton oder Steinzeug, Ton- und Töpferwaren	-	-		
9529	Sonstige mineralische Halb- und Fertigwaren, nicht spezifiziert	-	-		
96	LEDER, LEDERWAREN, TEXTILIEN, BEKLEIDUNG				
961	Leder, zugerichtete Pelzfelle, Lederwaren				
9610	Felle, Häute, Leder, Pelzwerk	-	-		
962	Garne, Gewebe und verwandte Artikel				
9620	Chemiefäden, -garne, Fäden und Garne aus pflanzlichen Spinnstoffen, aus Tierhaaren, aus Wolle, Filz, -waren, Gewebe und Stoffe, Jutesäcke, Planen, Seilerwaren, Teppiche, Watte	-	-		
963	Bekleidung, Schuhe, Reiseartikel				
9630	Bekleidung, Lederwaren, Pelzwaren, Textilien	-	-		
97	SONSTIGE HALB- UND FERTIGWAREN				
971	Kautschukwaren				
9710	Fußbodenbeläge, Gummireifen, Guttapercha, bearbeitet, Rohre, Schaumgummi	-	-		
972	Papier und Pappe				
9721	Bitumenfilz, -papier, -pappe, Dachpappe, Filzpappe, Teerfilz, -papier, -pappe	-	A		
9722	Graupappe, Papiertapeten, Pergamentpapier, Wellpappe, Zellstoffwatte (Papierwatte)	-	A		
9723	Kraftliner, Packpapier, Papier in Rollen, Zeitungsdruckpapier	-	A		
973	Papier- und Pappewaren				
9730	Papier-, Pappewaren	-	A		
974	Druckereierzeugnisse				
9740	Bücher, Zeitungen, Druckerzeugnisse, nicht spezifiziert	-	-		
975	Möbel und Einrichtungsgegenstände				
9750	Möbel, -teile und Einrichtungsgegenstände, nicht spezifiziert	-	-		
976	Holz- und Korkwaren				
9760	Baracken, Häuser, Schuppen, Tribünen aus Holz, Bauwerksteile (Holzkonstruktionen), Fässer, Fenster, -teile, Friese, Furniere, Hartfaserplatten, Haushaltsgeräte, Holzpflasterklötze, -platten, Holzspan, besonders hergestellt (z.B. für Körbe, Schachteln), Holzwolle, Sperrholz, -platten, Träger aus Holz, Korkwaren	-	-		
979	Sonstige Fertigwaren				
9790	Apparate, Instrumente, einschl. Zubehör und Einzelteile zu chemischen, medizinischen, physikalischen Zwecken, Bürstenwaren, Flecht- und Korbwaren, Kunststoffwaren, Musikinstrumente, Sanitärwaren	-	-		
99	BESONDERE TRANSPORTGÜTER (EINSCHL. SAMMEL- UND STÜCKGUT)				

1	2	3	4	5	6
Güternummer	Güterart	Einleitung in das Gewässer	Abgabe an Annahmestellen zur		Bemerkungen
			Kanalisation	Sonder- behandlung	
991	Gebrauchte Verpackungen, Packmittel				
9910	Container, Kabeltrommeln, Leergut, Paletten, sämtlich gebraucht, gebrauchte Leerfahrzeuge (z.B. Trailer, Chassis), sonstige Packmittel, nicht spezifiziert	-	-		
992	Geräte von Bauunternehmen, Zirkusgut u.ä.				
9920	Bau- und Ausstellergerätschaften, gebraucht	-	-		
999	Sammel- und Stückgut, Transportgüter die nach ihrer Art nicht einzugruppieren sind				
9991	Waffen einschl. Zubehör und Einzelteilen	-	-		
9999	Güter, nicht spezifiziert	-	-		

- 1) garantiert unbehandelt
- 2) A: für unbehandeltes Holz
B: für behandeltes (imprägniertes) Holz
- 3) A: für unbehandeltes Holz
B: für behandeltes (imprägniertes) Holz
- 4) S: Aufspritzen auf Lagerhaltung
- 5) S: für wasserlösliche Metallsalze
- 6) S: wenn mit Mineralöl behaftet
- 7) S: wenn vergällt
- 8) A: wenn Lauge
B: wenn fest
- 9) statt Asbest: Faserzement
- 10) B: für Steinholzmasse
A: für alle übrigen
- 11) S: Wenn vakuumrein nicht möglich
- 13) A: wenn pflanzlich
B: wenn tierisch
- 14) B: Wenn Mehl
- 15) A: wenn Abfälle u. Schrott
B: sonst
- 16) S: Wenn Abfälle
- 17) S: wenn Apothekerwaren (Arzneimittel)

Beschluss CDNI 2009-II-3

**Anlage 2 – Anhang IV
Entladebescheinigung**

Die Konferenz der Vertragsparteien,

in dem Bewusstsein, dass die Anwendungsbestimmung an die Bedürfnisse der betroffenen Wirtschaftsakteure angepasst werden muss,

und dem Wunsch dem entsprechend die Entladebescheinigung weiter der Anwendungsbestimmung anzugleichen,

gestützt auf Artikel 14 und 19 des Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt,

stellt das Einverständnis aller Vertragsparteien mit diesem Beschluss fest,

verabschiedet die beigefügte Fassung 2010 des Anhangs IV der Anwendungsbestimmung, mit der das Muster in der ursprünglichen Fassung der Anlage 2 ersetzt wird.

Dieser Beschluss tritt am 1. Juli 2010 in Kraft.

*

Anlage

Anlage zum Beschluss CDNI 2009-II-3

Anhang IV der Anwendungsbestimmung

Muster (Ausgabe 2010) Entladebescheinigung

Ladungsempfänger/Umschlagsanlage

.....
.....
.....

(Name/Firma, Anschrift)

1. Wir haben aus dem Schiff (Name) (ENI)

Laderaum/-tank Nr.

2. kg oder l entladen. (Menge) (Güterart und Güternummer nach Anhang III Anwendungsbestimmung)

3. Anmeldung am (Datum) (Uhrzeit)

4. Beginn des Entladens am (Datum) (Uhrzeit)

5. Ende des Entladens am (Datum) (Uhrzeit)

Aus den Laderäumen/Ladetanks Nr. wurde

- 6a. Restladung nicht übernommen, da nach Erklärung des Schiffsführers Einheitstransporte durchgeführt werden;
6b. Flüssige Restladung nicht übernommen, gemäß den Übergangsbestimmungen des Artikels 6.02, Absatz 1.b) von Teil B der Anlage 2;
7. Restladung wurde übernommen.

Die Laderäume/Ladetanks Nr. wurden

- 8. besenrein/nachgelentzt übergeben (Entladungsstandard A nach Anhang III der Anwendungsbestimmung);
9. vakuumrein übergeben (Entladungsstandard B nach Anhang III der Anwendungsbestimmung);
10. gewaschen übergeben.
11. Waschwasser m3 und/oder Slops l wurden übernommen.
12. Umschlagsrückstände wurden übernommen.

Das Waschwasser/Ballastwasser/Niederschlagswasser der angegebenen Laderäume/Ladetanks

- 13. kann unter Beachtung der Bestimmungen des Anhangs III der Anwendungsbestimmung in das Gewässer eingeleitet werden;
14. wurde übernommen;
15. muss bei der Annahmestelle (Name/Firma) abgegeben werden, die durch uns beauftragt wurde;
16. muss laut Beförderungsauftrag abgegeben werden.

17. (Ort) (Datum) (Stempel/Name in Blockschrift und Unterschrift)

Bestätigung des Schiffsführers

- 18. Die Angaben unter den Nummern 1 bis 16 werden bestätigt.
- 19. Ladetanks sind nachgelentzt (Entladungsstandard A nach Anhang III der Anwendungsbestimmung) und die Restladung ist zwischengelagert im
 - a) Restetankl
 - b) IBCl
 - c) ortsbeweglichen Tankl
- 20. Bemerkungen:
- 21.
 (Datum) (Name in Blockschrift und Unterschrift des Schiffsführers)

Annahmestelle

.....

 (Name/Firma, Anschrift)

Abgabebestätigung

(nur erforderlich, wenn Nr. 15 oder Nr. 16 angekreuzt sind)

- 22. Die Abgabe von Abfällen aus dem Ladungsbereich gemäß Güterart und Güternummer nach Nummer 2 wird bestätigt:
 - a) Waschwasser: m3 Code:*)
 - b) Ballastwasser: m3 Code:*)
 - c) Niederschlagswasser: m3 Code:*)
 - d) Slops: kg oder l
 - e) Restladung gemäß Nummer 19

23. Bemerkungen:

24. Über die Abgabe wurde dem Schiffsführer eine besondere Bescheinigung übergeben.

25.
 (Ort) (Datum) (Stempel/Name in Blockschrift und Unterschrift)

Zutreffendes ankreuzen

^{*)} Kodifizierung der Abfälle nach der geltenden Regelung in Bezug auf Verordnung (EG) Nr. 1013/2006.

Beschluss CDNI 2010-I-1

Anlage 2 – Anhang V
Grenz- und Überwachungswerte für Bordkläranlagen von Fahrgastschiffen
(neue Fassung)

Die Konferenz der Vertragsparteien,

unter Hinweis auf ihren Beschluss CDNI 2009-II-4 zu den in Anlage 2 – Anhang V des Übereinkommens vorgesehenen Grenz- und Überwachungswerten für Bordkläranlagen von Fahrgastschiffen,

in der Erwägung, dass es zur Gewährleistung der neuen Normen auf operationeller Ebene zusätzlicher Durchführungsbestimmungen bedarf,

gestützt auf Artikel 14 und 19 des Übereinkommens über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt,

stellt das Einverständnis aller Vertragsparteien mit diesem Beschluss fest,

nimmt die beigefügte Fassung 2010 des Anhangs V, die den Anhang V in Beschluss 2009-II-4 über die Grenz- und Überwachungswerte für Bordkläranlagen von Fahrgastschiffen ersetzt, an.

Dieser Beschluss tritt am 1. Juli 2010 in Kraft.

*

Anlage

Anlage zum Beschluss CDNI 2010-I-1

ANHANG V**der Anwendungsbestimmung**

(Ausgabe 2010)

Grenz- und Überwachungswerte für Bordkläranlagen von Fahrgastschiffen

1. Bordkläranlagen müssen bei der Typprüfung nachfolgende Grenzwerte einhalten:

Tabelle 1: Einzuhaltende Grenzwerte im Ablauf der Bordkläranlage (Testanlage) während Typprüfung

Parameter	Sauerstoffkonzentration		Probe
	Stufe I	Stufe II ab 1.1.2011	
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅) ISO 5815-1 und 5815-2 (2003) ¹⁾	25 mg/l	20 mg/l	24-h-Mischprobe, homogenisiert
	40 mg/l	25 mg/l	Stichprobe, homogenisiert
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) ²⁾ ISO 6060 (1989) ¹⁾	125 mg/l	100 mg/l	24-h-Mischprobe, homogenisiert
	180 mg/l	125 mg/l	Stichprobe, homogenisiert
Gesamter Organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) EN 1484 (1997) ¹⁾	---	35 mg/l	24-h-Mischprobe, homogenisiert
	---	45 mg/l	Stichprobe, homogenisiert

1) Die Vertragsstaaten können gleichwertige Verfahren einsetzen.

2) Anstatt des Chemischen Sauerstoffbedarfs (CSB) kann auch der Gesamte Organisch gebundene Kohlenstoff (TOC) für die Typprüfung herangezogen werden.

2. Im Betrieb sind folgende Überwachungswerte einzuhalten:

Tabelle 2: Einzuhaltende Grenzwerte im Ablauf der Bordkläranlage während des Betriebes an Bord von Fahrgastbinnenschiffen

Parameter	Sauerstoffkonzentration		Probe
	Stufe I	Stufe II ab 1.1.2011	
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅) ISO 5815-1 und 5815-2 (2003) ¹⁾	40 mg/l	25 mg/l	Stichprobe, homogenisiert
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) ²⁾ ISO 6060 (1989) ¹⁾	180 mg/l	125 mg/l	Stichprobe, homogenisiert
	---	150 mg/l	Stichprobe
Gesamter Organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) EN 1484 (1997) ¹⁾	---	45 mg/l	Stichprobe, homogenisiert

¹⁾ Die Vertragsstaaten können gleichwertige Verfahren einsetzen.

²⁾ Anstatt des Chemischen Sauerstoffbedarfs (CSB) kann auch der Gesamte Organisch gebundene Kohlenstoff (TOC) für die Typprüfung herangezogen werden.

Der jeweilige Wert ist in der Stichprobe einzuhalten. Stichproben sind in unregelmäßigen Abständen von den zuständigen Behörden zu nehmen.

3. Verfahren unter Einsatz von chlorhaltigen Mitteln sind nicht zugelassen. Ebenso unzulässig ist es, häusliche Abwässer zu verdünnen, um auf diese Art eine Reduzierung der spezifischen Belastung und dadurch auch eine Beseitigung zu ermöglichen.

Begründung

A. Allgemeines

Die Verordnung dient zum einen der In-Kraft-Setzung von Beschlüssen, die die Konferenz der Vertragsparteien (KVP) des Übereinkommens vom 9. September 1996 über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt (im Folgenden CDNI genannt) während der Sitzungen am 1./2. Dezember 2009 und 18. März 2010 verabschiedet hat und setzt zum zweiten den Beschluss CDNI 2010-I-1 der KVP, der den Vertragsparteien die Möglichkeit bietet, Übergangsbestimmungen für das Verbot des Einleitens häuslicher Abwässer unter bestimmten Umständen zu verlängern, in nationales Recht um.

Dadurch erhält die Schifffahrt Gelegenheit zu einer geordneten Nachrüstung der Schiffe bei gleichzeitiger Sicherstellung der Verfügbarkeit der notwendigen Infrastruktur – sofern dies seitens der Länder (bzw. der Abwasserbeseitigungspflichtigen) noch nicht erfolgen konnte.

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) wird durch das Ausführungsgesetz zu dem Übereinkommen vom 9. September 1996 über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- und Binnenschifffahrt ermächtigt, durch Rechtsverordnung Änderungen der Anlagen nach Artikel 19 Absatz V des Übereinkommens in Kraft zu setzen, die sich im Rahmen der Ziele des Übereinkommens halten, sowie Einzelheiten zur Umsetzung der in der Anwendungsbestimmung in Anlage 2 zum Übereinkommen enthaltenen Ge- und Verbote festzulegen.

B. Besonderes

Zu Artikel 1

Mit Artikel 1 setzt das BMVBS gemäß § 2 des Ausführungsgesetzes zum CDNI die Beschlüsse

- CDNI 2009-II-2 „Entladestandards“,
- CDNI 2009-II-2 „Entladebescheinigung“,
- CDNI 2010-I-1 „Grenz- und Überwachungswerte für Bordkläranlagen von Fahrgastschiffen“

für Deutschland in Kraft.

Da das Übereinkommen bereits im Jahr 1996 unterzeichnet wurde, vor dem In-Kraft-Treten am 1. November 2009 jedoch nicht geändert werden konnte, waren Anpassungen an den mittlerweile sich weiterentwickelten Stand der Technik und das gestiegene Umweltbewusstsein unumgänglich. Diese Anpassungen waren zudem nach Möglichkeit schnell vorzunehmen.

Zu Artikel 2

Artikel 2 setzt den Beschluss 2010-I-2 der KVP vom 18. März 2010 um, der den Vertragsparteien die Möglichkeit der Verlängerung von Übergangsbestimmungen bietet.

Die Übergangsbestimmungen für das Einleiten häuslicher Abwässer sind zum 31. Dezember 2009 abgelaufen. Da es selbst bei gutem Willen der Beteiligten etwa im Hinblick auf die verfügbaren Kapazitäten der Werften nicht möglich ist, alle Schiffe kurzfristig mit entsprechenden Möglichkeiten zur Sammlung oder Vermeidung dieser Abwässer auszurüsten, ist es unerlässlich, die Übergangsbestimmungen zu verlängern. Da zudem nicht überall die Infrastruktur unmittelbar zur Verfügung gestellt werden kann, müssen die Schiffe selbst bei Vorhandensein von Auffangeinrichtungen an Bord ggf. in das Gewässer entsorgen, weil kein Landanschluss zur Verfügung steht. Sowohl der Ausrüstungsstand der Flotte als auch der an Land ist aber durchaus unterschiedlich, teilweise sogar Bundesland bezogen. Daher bietet sich eine fallweise Verlängerung der Übergangsbestimmungen mit konkreten Nachweisen für einen Umsetzungstermin an.

Die endgültige Befristung wird durch den entsprechenden Beschluss der KVP vorgegeben.

Zu Artikel 3

Um eine vorübergehende Regelungslücke zu vermeiden, ist die Regelung des Artikel 2 rückwirkend zum 1. Januar 2010 in Kraft zu setzen. Einleitungen, die während des Zeitraums zwischen dem Ablauf der bisherigen Übergangsfristen und dem Inkrafttreten der 1. CDNI-VO nach Verkündung erfolgt sind, würden anderenfalls entgegen des Regelungszweckes als unbefugtes Einleiten im Sinne einer Ordnungswidrigkeit nach dem Ausführungsgesetz zu werten sein.

Im Übrigen entspricht die Bestimmung des Absatzes 1 dem Erfordernis des Artikels 82 Absatz 2 Satz 1 des Grundgesetzes.

Die Zustimmung des Bundesrates ist nach Artikel 80 Absatz 2 des Grundgesetzes erforderlich, da das Ausführungsgesetz zu dem Übereinkommen vom 9. September 1996 über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rheinschifffahrt (BGBl. I S. 2642), auf Grund dessen die Rechtsverordnung ergeht, mit Zustimmung des Bundesrates beschlossen wurde.

C. Schlussbemerkung

Durch diese Verordnung entstehen Bürokratiekosten in Höhe von rund 1.565,00 Euro jährlich. Weitere Kosten entstehen für Bund, Länder und Gemeinden durch diese Verordnung nicht. Allein durch die Verschärfung der Grenzwerte für Bordkläranlagen muss in Teilbereichen (sowohl bei der Beschaffung dieser Anlagen als auch bei der Klärschlambeseitigung) mit einem Kostenanstieg gerechnet werden, im Übrigen hat die Verordnung keine preislichen Auswirkungen.